



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Brückeninstandsetzung bei Langeln hat begonnen

Anfang dieser Woche haben nördlich von Langeln im Landkreis Harz die Vorbereitungen für erforderliche Montagearbeiten an der Bahnbrücke im Zuge der Bundesstraße (B) 244 begonnen.

Das Bauwerk über die ehemalige Bahnstrecke Heudeber-Osterwieck-Vienenburg wird in den nächsten knapp fünf Wochen für rund 125.000 Euro stabilisiert. Am 19. August ist die Maßnahme planmäßig abgeschlossen. Um Auswirkungen auf den Schulbusverkehr zu vermeiden, wurden die Arbeiten bewusst in die Sommerferien gelegt.

Zunächst müssen Gerüste errichtet werden, von denen aus gearbeitet wird. Derzeit bleibt der fließende Verkehr noch unbeeinträchtigt. Schilder weisen jedoch auf die laufende Bautätigkeit hin und es gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 50 Kilometer pro Stunde auf der Brücke.

Ab Montag ist die Brücke nur noch einspurig befahrbar. Dann regelt eine Ampel den Verkehr. Eine Woche wird benötigt, um an den Seiten der Brücke Stahlträger zu montieren, die das Bauwerk künftig zusätzlich stabilisieren sollen.

In der darauffolgenden Woche (ab 01.08.) wird damit begonnen, Gewindestäbe einzubauen, um die Stahlträger miteinander zu verspannen. Für den Einbau dieser Gewindestäbe muss die Fahrbahn an vier Stellen auf der gesamten Breite aufgebrochen und anschließend wieder geschlossen werden.

Dafür ist eine knapp dreiwöchige Vollsperrung der B 244 (ab 01.08.) unumgänglich. Die Umleitung führt - in Richtung Wernigerode bzw. von der A 36 kommend - über die Landesstraße (L) 86 (Reddeber - Heudeber - Danstedt), die L 84 (Athenstedt) und die B 79 sowie die L 87 (Zilly) (Gegenrichtung analog).

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH nutzen die Sperrzeit, um zwei am Bauwerk befestigte Konsolen zu erneuern, auf denen eine Trinkwasserleitung befestigt ist.